

Notizen

Über Nationalreformismus in Afrika diskutiert

Ein Symposium der Sektion ANW zum Thema: „Nationalreformismus in Afrika“ vereinigte Anfang Dezember Wissenschaftler aus der UdSSR, der CSSR und der VR Polen...

Gestützt auf die Materialien des XXV. Parteitages der KPdSU und des IX. Parteitages der SED wurde auf dem Symposium ein erster Versuch unternommen, Wesen und Erscheinungsform des Nationalreformismus zu analysieren...

Politischer Schwerpunkt der Diskussion war die Herstellung bzw. Festigung des ant imperialistischen Bündnisses auch mit nationalreformistischen Kräften unter Nutzung ihrer ant imperialistischen Potenzen...

Karl Melzer, Sektion ANW

Institut für tropische Landwirtschaft

In „Institut für tropische Landwirtschaft“ ist das ehemalige „Institut für tropische Landwirtschaft und Veterinärmedizin“ der KMU vom Minister für Hoch- und Fachschulwesen auf Antrag des Rektors der KMU umbenannt worden.

Auf das Soli-Konto überwiesen

Von ihrer Jahresleistungspremie spendeten die Mitarbeiter der Hauptabteilung Kultur der Karl-Marx-Universität 301 Mark. Das Ensemble Solidarität, das Poetische Theater „Louis-Fünfberg“ („Academiker“, Studio-Bühne, Studio Poesle) und das Akademische Orchester überwiesen in diesem Jahr 5500 Mark auf das Solidaritätskonto.

Promotionen

Promotion A

Wolfgang Eriest, am 7. Januar 1977, 14 Uhr, im Hochhaus der KMU, 1. Etage, Zi. 1: Zur Wirkbarkeit der Nachrichten des Rundfunks der DDR — eine rezeptionspsychologische Studie.

Sektion Rechtswissenschaft

Helmut Stölze, am 17. Dezember, 13 Uhr, Seminargebäude, Phonothek, Raum 00-91: Die Entscheidungsfähigkeit von Staats- und Wirtschaftsorganen in Leistungsvertragsgestaltungskonflikten.

Sektion Theoretische und angewandte Sprachwissenschaft

Irmgard Benne, am 17. Dezember, 14 Uhr, Seminargebäude, 1. Etage, Raum 93-94: Wesen und didaktisch-methodischer Einsatzort der Konfrontation bei der Behandlung grammatischer Erscheinungen des Französischen.

Sektion Philosophie/Wissenschaftlicher Kommunismus

Robert Weiß, am 22. Dezember, 10 Uhr, Uni-Hochhaus, 1. Etage, Raum 13: Über Wesen, Inhalt und Struktur der politischen gesellschaftlichen Verhältnisse (Ein Beitrag zu methodologischen Problemen des wissenschaftlichen Kommunismus.)

Sektion Tierproduktion/Veterinärmedizin

Wera Neumann am 23. Dezember, 13 Uhr, 701, Johannstraße 21, Hörsaal 219 des Sektionsgebäudes: Untersuchungen zur Leistungsvariation in den Nachkommen ausgewählter Vorerber der Rasse des Schwarzbunten Rindes.

Sektion Physik

Volkmar Bretternitz: Zur Untersuchung der Anisotropie der Selbstdiffusion in kristallinen Flüssigkeiten mittels NMR-Spin-Echo-Technik mit konstanten Feldgradienten.

Auftakt zu neuer gemeinsamer Veranstaltungsreihe



(Pl.) In die Matrikeln der Karl-Marx-Universität, die alle Studenten der Leipziger Alma mater seit ihrer Gründung im Jahre 1409 verzeichnen, konnten interessierte Bürger der Messestadt am 2. November Einblick nehmen...

Erfolgreiche Arbeit in der Gewerkschaftsgruppe

Verteidigung des Ehrentitels ist Höhepunkt

(UZ-Korr.) Anlässlich der Wahlbereichsversammlung der Gewerkschaftsgruppe Rewi/Wivi der Sektion Marxismus-Leninismus, an der als Gast Dr. Sellmann, Sekretär der UGL, teilnahm, wurden u. a. die Ergebnisse des vor einem Jahr abgeschlossenen Freundschaftsvertrages mit der Dienstplangemeinschaft 14/15 Leipzig Hauptbahnhof-West ausgewertet.

Die Diskussion ergab einhellig die Meinung, daß unsere Verpflichtungen für das Jahr 1978 erfüllt sind und die Arbeit in der bewährten Form im kommenden Jahr fortgeführt wird. Durch gemeinsame Veranstaltungen mit Familienangehörigen, gegenseitige Besuche am Arbeitsplatz und gemeinsame Diskussionen zu beiderseitig interessierenden politischen und ökonomischen Fragen ist die Zusammenarbeit heute zu einem Bedürfnis geworden...

Auf Grund eines hohen persönlichen Anteils an der Entwicklung dieser guten Partnerschaftsbeziehungen, insbesondere für die mehr als 5jährige Tätigkeit als Leiter der Schule der sozialistischen Arbeit, wurde am Tage der Wahlbereichsversammlung Dr. Horst Heilig vom Betrieb der Patonbrigade mit dem Ehrentitel „Aktivist der sozialistischen Arbeit“ ausgezeichnet.

Diese sehr guten Ergebnisse ordnen sich in eine insgesamt positive Bilanz der Gewerkschaftsgruppe ein. Der Rechenschaftsbericht enthält vielfältige Aktivitäten zum Gewerkschaftsgruppenleben, wie z. B. Erfahrungsaustausch zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit.

Konferenz der Rechtswissenschaftler

(UZ-Korr.) Unter dem Thema „Probleme der Erforschung objektiver Gesetze durch die marxistisch-leninistische Rechtswissenschaft“ stand eine wissenschaftliche Konferenz, zu der der Bereich Theorie des Staates und des Rechts der Sektion Rechtswissenschaft eingeladen hatte.

Unter den Tagungsteilnehmern befanden sich international anerkannte Wissenschaftler wie Prof. Dr. Lukačhowa (AdW der UdSSR, Moskau), Prof. Dr. Peteti (Ungarische AdW, Budapest), Prof. Dr. Samu (Budapest), Dr. Michailowa (Sofia) sowie Dr. Rot (Wroclaw) und namhafte Fachwissenschaftler aus der DDR.

Grundlage der Diskussion waren die vom Leiter des Wissenschaftsbereichs Staats- und Rechtswissenschaften, Prof. Dr. Ingo Wagner, vorgelegten Thesen zu den Problemen der Erforschung objektiver Gesetze durch die marxistisch-leninistische Rechtswissenschaft.

Die Konferenz widerspiegelte die objektive Notwendigkeit der interdisziplinären und internationalen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Forschung und verdeutlichte die ständig steigende Rolle von Staat und Recht beim Aufbau der entwickelten sozialistischen Gesellschaft.

Die Ergebnisse werden in einer Publikation einem breiten Interessentenkreis zugänglich gemacht.

Orientierungsläufer mit Siegen zum Saisonabschluß

Mit Wettkämpfen in Karl-Marx-Stadt, Saalfeld, Halle und Leipzig ging die Saison 1976 für die Orientierungsläufer der HSG Karl-Marx-Universität zu Ende. Bei allen genannten Wettbewerben wurden noch einmal Punkte für die DDR-Studentenrangliste vergeben.

In Karl-Marx-Stadt, beim 6. Zeisigwald-OL, erkämpften sich Ute Weidling (D 10), Mio Kobl (H 17) und Hans Albrecht Köhne (H 21) jeweils zweite Plätze. Ein dritter (Sylvia Weiß/D 10), 6. Bärbel Schoob/D 17) und 8. Rang (Jürgen Gumz/H 21) rundeten das Bild ab.

Im bergigen Gelände nahe Saalfeld gelang der Uni-Mannschaft beim 3. Kulm-OL durch Edith Noack in der Klasse D 35 sogar ein Sieg, während die Juniorenstaffel (Beyer/Koban/Zeller) und Bärbel Kirsten (D 17) jeweils auf dem Ehrenplatz einkamern. Erfolgreich auch die 3. Plätze von Fred Koban (H 10) und Heiga Keup (D 15). Die Heide in Halle sah den vorletzten DDR-Ranglistenwettbewerb. Ihre gewachsene Leistungstärke wiesen Bärbel Kirsten und Roland Zeller mit Siegen

nach. Hans Albrecht Köhne mußte sich bei den Männern nur dem DDR-Nationalmannschaftsläufer Wolfgang Krause geschlagen geben. Gut hielten sich auch Hendrik Morgenstern (G/H 10), Simone Frank (S/D 17) und Bärbel Schoob (D 17). Zu einem Hätetest nicht nur für die Aktiven, sondern vor allem auch für die Kampfrichter Hans-Joachim Noack, Ralf Baumbach, Jürgen Noack und Peter Binok bis zu 8 Stunden im Wald und sorgten für einen reibungslosen Veranstaltungsablauf. Für ihre hervorragende Organisation, die ausgezeichnete Bahnplegung und die gute Betreuung der Aktiven erhielten sie dann auch viel Lob von den 200 Wettkämpfern aus 13 Gemeinschaften. Und freuen konnten sie sich nicht nur über das Lob, sondern auch über die Leistungen...

Nachruf für Prof. Dr. Johannes Müller

Un erwartet verstarb am 30. November 1976 Genosse Professor Dr. phil. Johannes Müller, von 1980 bis 1989 Direktor der Universitätsbibliothek der Karl-Marx-Universität im Alter von 72 Jahren. Mit ihm verlieren wir einen der Partei treu ergebenen und dem wissenschaftlichen Bibliothekswesen verpflichteten Genossen.

Nach dem Studium der Philologie fand er selbst aus der Arbeiterklasse stammend, über die Antifaschule in der Sowjetunion, in der er sich als Henckes-Aktivist und Antifa-Altstar bewährte, den Weg in die Reihen der Einheitspartei Deutschlands. In verantwortlichen staatlichen Funktionen, so als Direktor der Universitätsbibliothek Jena Anfang der 50er Jahre und als Abteilungs- bzw. als Sektionsleiter für wissenschaftliche Bibliotheken, Museen und Publikationen im Staatssekretariat für das Hoch- und Fachschulwesen in den Jahren 1952 bis 1959, erwarb er sich Verdienste besonders um die Entwicklung des wissenschaftlichen Bibliothekswesens in der DDR sowie von Hochschul-Lehrbüchern. Als wissenschaftlicher Sekretär des Humboldt-Komitees der DDR leistete er einen Beitrag zur Förderung unseres humanistischen Erbes.

Sein Wirken in Leipzig als Direktor der Universitätsbibliothek, die nun zum ersten Mal in ihrer Geschichte von einem Mitglied einer marxistisch-leninistischen Partei geleitet wurde, ist geprägt von der Stärkung des Ansehens der UB, nicht zuletzt durch die von ihm initiierte Festigung und Entwicklung ihrer internationalen Verbindungen und dem Ausbau der Beziehungen zu anderen wissenschaftlichen Bibliotheken der DDR, darunter vor allem der Deutschen Bücheret.

Seine Vitalität, sein breites Wissen und sein Ideenreichtum, die Hilfsbereitschaft und das große Verständnis für persönliche Probleme gegenüber seinen Mitarbeitern, vor allem den Genossen der Grundorganisation der SED, deren Leitung er mehrere Jahre angehörte, die Förderung der Qualifizierung des bibliothekarischen und wissenschaftlichen Nachwuchses — all das hat ihm einen bleibenden Platz an unserer Universität und ihrer Bibliothek gesichert.

Kurznotiert

Ehrendoktorwürde für Doz. Dr. Gerd Müller

(UZ-Korr.) Von einer Studien- und Vortragsreise nach Ecuador und Peru ist der Leiter des Bereichs Taxonomie/Ökologie und des Botanischen Gartens der Sektion Biowissenschaften, Doz. Dr. Gerd Müller, zurückgekehrt. Während seines Aufenthaltes an der San Marcos-Universität in Lima, mit der die Karl-Marx-Universität durch einen Freundschaftsvertrag verbunden ist, wurde er vom dortigen Rektor, Prof. Dr. Juan de Dios Guevara, in Anerkennung seiner wissenschaftlichen Verdienste um die Erforschung der Vegetation Perus und um die Förderung der fruchtbarsten Zusammenarbeit zwischen beiden Institutionen mit der Ehrendoktorwürde dieser Universität ausgezeichnet.

Die Programmkritiken von Marx und Engels

Aktuelle Lehren — Historische Bedeutung — Internationale Ausstrahlung

Protokoll des wissenschaftlichen Kolloquiums der Sektion Geschichte der Karl-Marx-Universität, 29. Mai 1976. Herausgegeben vom Rektor der KMU, 128 S., A 5, broschiert, 5,70 Mark.

Ausgehend von den auf zentralen Veranstaltungen zur Würdigung des 100. Jahrestages der Marxchen Gothaer Programmkritiken diskutierten Problemen, beschäftigte sich das Kolloquium der Sektion Geschichte vor allem mit solchen Fragen wie der Aktionseinheit der Arbeiterklasse, ihrer historischen Entwicklung und aktuellen Lehren.

Anliegen des Kolloquiums und der vorliegenden Broschüre ist es, den Studenten stärker den großen und praktischen Reichtum des Erbes der Klassiker für die Lösung der gegenwärtigen Aufgaben bewußt zu machen.

Die Zeitschrift ist in der Universitätsbibliothek oder über das Direktorat für Forschung, Abteilung Wissenschaftliche Publikationen, 701 Leipzig, Goethestraße 3/5, zu beziehen.

Vorbereitung der nächsten Interbrigaden steht schon jetzt auf der Tagesordnung

Ich arbeite in diesem Jahr bei der Vorbereitung der Interbrigaden 1977 unserer FDJ-Kreisorganisation mit.

Bis zu dem Termin — 1. 12. 1976 — an dem die Vorschläge aller Grundorganisationen für ihre Teilnehmer an den Interbrigaden abgegeben sein sollten, waren noch nicht von allen Grundorganisationen die Meldungen da. Ich bin der Meinung, daß dieses Versäumnis sicher nicht an dem mangelnden Interesse der FDJler, sondern an der mangelnden Information durch die Grundorganisationsleitung liegt.

Vor allem die Leitungen der Grundorganisationen Geschichte, Physik, Chemie und Kulturwissenschaft sollten für ihre weitere Arbeit nochmals überprüfen, ob die Vorbereitung der Interbrigaden und des Interlagers den Stellenwert einnehmen, der ihnen zukommt. Doch ich selbst schon Teilnehmer einer Interbrigade war, weiß ich, welchen großen Einfluß die Teilnahme an einer

initiativen informtionen meinungen UZ

solchen Brigade auf die Persönlichkeitsbildung hat. Mit der Möglichkeit, gemeinsam mit Studenten aus anderen sozialistischen Ländern drei Wochen zusammenzuarbeiten und auf der anschaulichen Kulturreise das Land und die Menschen kennenzulernen, verbindet sich einmaliges und unvergessliches Erlebnis und es ist das Ziel unserer Arbeit, diese Möglichkeit vielen unserer FDJler zu bieten.

Um den Grundorganisationen, die bisher noch nicht ihre Teilnehmer gemeldet haben, die Möglichkeit zu geben, das nachzuholen, wurde der Meldetermin auf den 10. Januar 1977 verlängert. Wer also jetzt zum ersten Mal von der Möglichkeit der Teilnahme an den Interbrigaden erfährt, sollte sich an seine GOL wenden. Zu eventuell dabei auftretenden Fragen geben ehemalige Interbrigadisten gerne Auskunft. Inese Fritsch



Wieder zum alten Spiel gefunden

Unsere Oberliga-Volleyballvertretung der Herren scheint langsam wieder zu ihrer gewohnten Form zurückzufinden. In den Punktspielen gegen die ASG Vorwärts Weibelsfeld und Dynamo Karl-Marx-Stadt zeigte sie zeitweise eine flüssige Spielform mit gelungenen Angriffaktionen und einer guten Feldabwehr. Besonders in der Auseinandersetzung mit der ASG Weibelsfeld konnte man glänzende Kombinationspassagen erleben, die auch die Aktiven selbst in eine regelrechte Spielluft versetzte. Nach 46 Minuten eroberte die Partie 3:0. Bemerkenswert die kraftvolle und dynamische Spielweise von Hans-Joachim Kretz und das erfolgreiche Debüt des Studenten Stefan Hardt, der sich harmonisch in die Mannschaft einfügte.

Auch im zweiten Spiel gegen Dynamo Karl-Marx-Stadt gelang uns zwar ein klarer 3:0-Sieg, doch konnte hier die Mannschaft nicht an die Leistung in der ersten Begegnung anknüpfen.

O. Lich Dr. Standke



Redaktionskollegium: Dr. Uwe Fischer (verantwortlicher Redakteur), Helmut Rosen (stellv. verantwortlicher Redakteur), Gudrun Schaub, Redakteur; Dr. Walter Anders, Dr. Hermann Bolster, Dr. Siegfried Göller, Dr. Hans-Gronrich, Dr. E. Michael Ilgenfritz, Dr. Günter Katsch, Dr. Wolfgang Kleinwächter, Gerhard Maibach, Dr. Hansjörg Müller, Manfred Neuhaus, Jochen Schlewigt, Dr. Karlo Schröder, Dr. Wolfgang Weller.

Satz und Druck: LVZ-Druckerei „Her mann Duncker“, III 18 138, Leipzig. Veröffentlicht unter Lizenznummer 63 des Rates des Bezirks Leipzig.

Anschrift der Redaktion: 701 Leipzig Karl-Marx-Platz, Universitätshauptgebäude. Postfach 920, Telefon 7 10 22 15. Telefax: 5627 37 570000 bei der Telefonzentrale Leipzig. Erscheinungsfrequenz wöchentlich.